

Marktkommentar

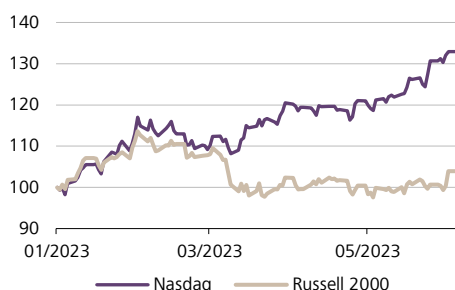
Mit Blick auf die anstehenden Notenbankentscheide üben sich viele Anleger in Zurückhaltung. Die Volatilität an den Aktienmärkten ist so tief wie lange nicht mehr. Derweil wächst in den USA der regulatorische Druck auf die Krypto-Szene.



CHART DER WOCHE

Achtung Blase!

Kursentwicklung Nasdaq 100 vs. Russell 2000, indiziert



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Der US-Technologieindex Nasdaq 100 hat seit Anfang Jahr über 30% zugelegt. Zum Vergleich: Der Nebenwerte-Index Russell 2000 kletterte gerade mal um 4%. Grund für diese massive Outperformance ist die starke Entwicklung der grosskapitalisierten Technologiewerte. Sie profitieren vom Hype um das Thema Künstliche Intelligenz. Dieser lässt viele Anleger ihre Sorgen hinsichtlich der zähen Inflation, der restriktiven Geldpolitik sowie der schwächelnden Konjunktur ausblenden. Doch das ist gefährlich.



AUFGEFALLEN

Euro gewinnt an Zustimmung

Laut Umfrage des schwedischen Statistikamtes würden derzeit gut 30% der Schweden einem Euro-Beitritt zustimmen – so viel wie seit zehn Jahren nicht mehr! Grund ist die chronische Schwäche der Krone.



AUF DER AGENDA

Zinsentscheide US-Fed und EZB

Kommende Woche beraten die US-Notenbank Fed sowie die Europäischen Zentralbank (EZB) über ihre Geldpolitik. In Übersee dürften die Zinsen unangetastet bleiben. Für Europa erwarten wir einen Zinsschritt in Höhe von 0.25 Prozentpunkten.

Börsen im Wartemodus: Nach der Einigung im US-Schuldenstreit rücken die Fundamentaldaten zurück in den Fokus der Börsianer. Angesichts der anstehenden Notenbankentscheidungen zeigten sich viele von ihnen diese Woche eher zurückhaltend. Zudem trübten neuerliche Konjunktursorgen die Stimmung. So sind die chinesischen Exporte im Mai überraschend stark um 7.5% eingebrochen. Unternehmensseitig ist die Nachrichtenlage derweil dünn. Nächsten Montag wird die Grossbank UBS ihre Konkurrentin Credit Suisse (CS) schlucken. Dies wird denn auch der letzte Handelstag der CS-Aktie sein. Ihren Platz im SMI nimmt der Logistikspezialist Kühne + Nagel ein. Wegen der Integration hat die UBS die Zahlenpublikation für das 2. Quartal auf den 31. August verschoben. Der Pharmariese Novartis gab im Rahmen eines Investorenanlasses weitere Strategiedetails für die Generika-Sparte Sandoz bekannt, welche im 2. Halbjahr abgespalten und an die Schweizer Börse gebracht werden soll. Dabei stellte er ein starkes Margenwachstum sowie kontinuierlich steigende Dividenden in Aussicht. Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022/2023 übertroffen hat der Industriekonzern Burckhardt. Dank guter Auftragslage stieg der Reingewinn um knapp 39% auf 70 Millionen Franken. In der Folge wird die Dividende von 7.50 auf 12 Franken pro Aktie erhöht.

Ein guter Zeitpunkt zur Portfolioabsicherung: Der Volatilitätsindex VIX bewegt sich auf einem Mehrjahrestief. In der Vergangenheit folgte auf Phasen mit extrem niedriger Volatilität aber oftmals eine Korrektur. Auch aktuell spricht einiges für eine solche (u.a. Geldpolitik, Rezessionsgefahr, Saisonalität). Anleger können daher die Gunst der Stunde nutzen, um ihre Portfolios mittels Kauf von Put-Optionen günstig abzusichern. Denn auch eine Brandschutzversicherung erwirbt man nicht erst, wenn das Haus in Flammen steht.

Schweizer Inflation auf Vorkriegsniveau: Im Mai verteuerten sich die Konsumentenpreise in der Schweiz um 2.2% (April: 2.6%). Damit ist die Inflation auf das Niveau vor dem Ukraine-Krieg gesunken. Auch die Kernrate war rückläufig. Der Kampf gegen die Teuerung ist aber noch nicht gewonnen. Zum Vormonat kletterte der Landesindex für Konsumentenpreise um 0.3%. Mitunter für Pauschalreisen und Lebensmittel mussten Verbraucher mehr zahlen. Weiterer Preisdruck wird im Herbst aufkommen, wenn wegen des höheren Referenzzinssatzes die Mieten steigen. Wir erwarten daher, dass die Schweizerische Nationalbank (SNB) die Zinsen im Juni um 25 Basispunkte anheben und dann länger konstant halten wird.

Pessimistischere OECD: Dieses Jahr rechnet die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für die Schweiz unverändert mit einem Wirtschaftswachstum von 0.6%. Für 2024 hat sie dagegen ihre Prognose von 1.4% auf 1.2% gesenkt. Gründe sind die restriktive Geldpolitik und die zähe Inflation, welche Konsum und Investitionen bremsen.

OPEC+ drosselt Ölproduktion: Die erweiterte Organisation erdölexportierender Länder (OPEC+) setzt weiter auf Förderkürzungen. Für 2024 hat sie das Produktionsziel um 1.4 Millionen Barrel pro Tag gesenkt. Zudem wird Saudi-Arabien diesen Juli freiwillig eine Million Barrel pro Tag weniger auf den Markt bringen. Damit will die Allianz dem konjunkturell bedingten Preisverfall gegensteuern. Seit Januar hat sich das Fass Brent um über 9% auf zuletzt 75 US-Dollar verbilligt. Wir erwarten auf Jahressicht einen Ölpreis von 80 US-Dollar.

Doppelschlag gegen Krypto-Szene: Die US-Börsenaufsicht SEC verklagt wegen Verstössen gegen das Wertpapiergesetz die Krypto-Börsen Binance und Coinbase. Zudem will sie die US-Vermögenswerte von ersterer einfrieren. Der Bitcoin fiel in der Folge um 8% auf ein 3-Monats-Tief bei 25'368 US-Dollar, erholte sich dann aber wieder etwas. Das zeigt einmal mehr seine enorme Volatilität, was uns in der Meinung bestätigt, dass sich Krypto-Währungen für einen Einsatz in der klassischen Vermögensverwaltung derzeit nicht eignen.

Tobias S. R. Knoblich
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis**Kein Angebot**

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbebezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.